

Jahrestagung 2024

Genderpragmatik

Dienstag, 27. Februar 2024
Ruhr-Universität Bochum
Raum: HGB 20

Anmeldung bis zum 23.2.2024 per E-Mail an:
kontakt@alp-verein.de

Organisation

Susanne Kabatnik, Marie-Luis Merten,
Sören Stumpf, Sebastian Zollner

Teilnahmegebühren

Studierende: 5,- €
Mitglieder: 10,- €
Nicht-Mitglieder: 20,- €

ALP | e.V.

IBAN: DE64 3016 0213 2302 8970 10
www.alp-verein.de

8:45–9:00

Begrüßung und Einführung

9:00–9:45

Miriam Lind (Frankfurt an der Oder)

How to (un)do gender with words – Geschlecht, Queerness und Sprachgebrauch

9:45–10:15

Luna Peters & Verena Sauer (Kiel)

„... dass halt immer die männliche Form für alle steht, weil das schon immer so war“ – Zur Rekonstruktion der Konzepte „Generisches“ Maskulinum und Asterisk im Kontext Gendersensibler Kommunikation

10:15–10.45

Svenja Kranich & Hanna Bruns (Bonn)

Doing gender auf YouTube: Performanz und Aushandlung von Genderidentitäten in Coming-out-Videos

10:45–11:15

Kaffeepause

11:15–11:45

Juliane Schröter (Genf)

Drittes Geschlecht. Korpuspragmatische Analysen eines Ausdrucks, seiner Bedeutungen und Funktionen

11:45–12.45 – Impulsvorträge

Julia Hübner (Hamburg)

Doing Gender im 17. Jahrhundert: Sprechen über Frauen und sprechende Frauen

Naomi Truan (Leiden)

Doing Gender und Mehrsprachigkeit: Die Sprachideologien zu geschlechtergerechter Sprache von Französisch- und Deutschsprechenden

Christina Liemann (Kassel)

„Ich betrachte die Sache einfach logisch-analytisch von außen. Als logisch-analytischer Mann“ – Gender als multimodale Argumentationsstrategie in rechts-alternativen YouTube-Videos

Rahel Ladwig (Dresden)

Vom ‚Mädchen‘ zur ‚Maschine‘: Genderkonstruktionen im weiblichen Bodybuilding

12:45–14:00

Mittagspause

14:00–14:30

Lars Vorberger (Hamburg)

Schwester – Form und Funktion der Gender Inversion bei Prince Charming/Charming Boys

14:30–15:00

Torben Rath (Dresden)

Gender(de)konstruktion im Kommunikationsraum Fußballstadion

15:00–15:30

Evelyn Ziegler, Peter Gilles & Ulrich Schmitz (Duisburg-Essen/Luxemburg)
Gendersysteme und Gendermarkierungen auf öffentlichen Toilettenschildern

15:30–16:00

Kaffeepause

16:00–16:30

Maaïke Kellenberger, Lisa Steurer & Noah Bubenhofer (Zürich)

Produktion von gegenderten Identitäten in der Populärkultur: Wie bin ich richtig Mann/Frau? Ein Fall für TKKG!

16:30–17:00

Tamara Bodden (Kassel)

„My daughter has decided that Moxie is a girl lol“ Gender(n) von KI im öffentlichen Diskurs

17:00–17:30

Hanna Poloschek (Kassel)

„Wir nennen das ‚Wehret den Anfängen‘, egal ob diese Anfänge braun, rot oder Regenbogenfarben tragen.“ Zur argumentativen Herstellung von Plausibilität in Gender-Verschörungstheorien

17:30–17:45

Abschlussdiskussion

18:00

Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft
Linguistische Pragmatik e. V.